



Fast 500 Besucher waren begeistert vom Konzert des Frauen-Pop-Chores „DonnaWetter“ aus Simmertal. Foto: Günter Weinsheimer

Powerfrauen begeistern

DONNAWETTER Songs von Adele über Marvin Gaye bis Lady Gaga im Repertoire

Von Günter Weinsheimer

TERMIN

► Die zweite „DonnaWetter-Nacht“ findet am Samstag, 13. Februar 2016, im Kirner Gesellschaftshaus statt.

SIMMERTAL. Der Donner blieb aus während der „DonnaWetter-Nacht“ in der bis auf den letzten Platz gefüllten VfL-Halle. Annähernd 500 Besucher werden es gewesen sein, die von der Leistung der 27 Powerfrauen hingerissen waren, die in ihrem ersten Konzert zur Höchstform aufliefen.

Seit einem Jahr treffen sich die Frauen wöchentlich zur Probe. Ziel ist es, die eigene Begeisterung beim Singen ans Publikum weiter zu geben, was ihnen auch voll gelungen ist. Spürbar bei dem tollen Konzert war auch, dass Stimmbildung, Rhythmus- und Performance-Training und Choreografie während der Proben eine große Rolle spielen.

Sonderapplaus für Solistinnen

Bekannte Pop-Titel in neuen Versionen mit voller Power und starkem Gesang gepaart, das wurde den restlos begeisterten Konzertbesucher mehr als zwei Stunden geboten. Die instrumentale Begleitung lag bei Heidrun Eggert-Schmidt (Klavier), Andreas Heinrich (Cajon), Lukas Rauter (Bass) und Gregor Prinz (Gitarre). Der Großteil der Sängerinnen, die aus mehr als zehn Orten rund um Simmertal kommen, verdiente sich auch einen Sonderapplaus als perfekte Alt- und Sopransolistinnen. Dazu boten Mara Schwarzkopf und Benno Gennies als Tänzer ein beispielhaftes Kontrastprogramm, etwa mit einem Modetanz aus den 40er-Jahren.

Schon mit tosendem Beifall empfangen wurden die „Donnas“ – wie sie deren Chorleiterin Sandra Weiss nennt –, als sie mit „Jetzt geht es los, Donnerwetter“, mit dem „DonnaWetter-Song“, Einzug zu diesem Premierenkonzert hielten. Die Vielseitigkeit der Stimmen ist beachtlich. Solostücke, Duette, Trio und Quartett gehören zum Programm. Die Auswahl der Musikstücke lässt nichts zu wünschen übrig. Die Zuhörer waren begeistert, schon gleich zu Beginn bei „Skyfall“ von Adele, dem Titelsong des 23. James-Bond-Films aus dem Jahre 2012. Und auch beim folgenden „Follow me“ von Uncle Cracker war zu spüren, dass Singen für die „Donnas“ Leidenschaft ist.

Vor der Pause waren es dann noch „Break the Chain“, der Titelsong der One Billion Rising Bewegung, „Auf uns“ von Andreas Bourani und „Ain't no Mountain“ – im Original von Marvin Gaye, bei denen der gereifte Lernprozess der Sängerinnen hörbar wurde.

Angefangen bei Sarah Mc Lachlans „Angel“ warteten nach der Pause Lady Gagas „Born this way“ bis hin zu „Royals“ und „All about that Bass“ im Rampenlicht der Bühne, mit farbigen Spots und Kunstnebel-Fontänen kontrastreich unterstrichen.